

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Vaucheria fontinalis (L.) T.A. Chr. 1968</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste syn. Vaucheria ornithocephala C. Agardh 1817</p> <p>Organismengruppe Schlauchalgen</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Gefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verbesserung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Taxonomie Eine morphologisch variable Art, die in der Vergangenheit in mehrere Arten (z.B. V. bilateralis, A. polysperma) aufgegliedert war. Da eine klare Grenzziehung nicht möglich ist, wird hier nur V. fontinalis angegeben, wie es auch Rieth (1980) getan hat. Der Komplex um V. fontinalis bedarf weiterer Untersuchungen, zumal auch im Untersuchungsgebiet Populationen deutlich unterschiedlicher Morphologie vorkommen.</p> <p>Kommentar zur Gefährdung Die Art war in den alten Roten Listen von 1996 uneinheitlich bewertet worden: Mollenhauer (1996) hatte die Binnenlandvorkommen als "gefährdet" eingestuft, Schories et al. (1996) die marinen Vorkommen als "ungefährdet".</p> <p>Weitere Kommentare Nahezu ausschließlich in Gewässern vorkommend, vor allem in Bergbächen, und vorwiegend im frühen Frühjahr auftretend, im Sommer und Herbst hingegen verschwindend. In ihrer Häufigkeit möglicherweise aus diesem Grunde in der Vergangenheit unterschätzt.</p>
<p>Quelle</p>

Linne von Berg, K.-H. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Schlauchalgen (Xanthophyceae: Vaucheriaceae) Deutschlands. – In: Metzing, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 567-598.